

Luise Greuel

Polizeiliche Vernehmung vergewaltigter Frauen

BELTZ

PsychologieVerlagsUnion

INHALT

1.	Einführung in die Thematik	1
2.	Strafrechtliche Grundlagen	7
2.1	Strafrechtliche Definition des Vergewaltigungstatbestandes (§ 177 StGB)	9
2.2	Entwicklung des Vergewaltigungstatbestandes aus rechtshistorischer Sicht	10
2.3	Auslegung des Vergewaltigungstatbestandes durch die Rechtsprechung	14
3.	Zur Ätiologie sexueller Gewalt	21
3.1	Täterzentrierte Konzepte	21
3.1.1	Der sexualpsychopathologische Ansatz	22
3.1.2	Der psychoanalytische Ansatz	24
3.1.3	Der persönlichkeitspsychologische Ansatz	27
3.1.4	Der lerntheoretische Ansatz	28
3.2	Interaktionszentrierte Konzepte	31
3.2.1	Der typologische Ansatz	31
3.2.2	Das Modell der "Opferpräzipitation"	33
3.2.3	Der sozialpsychologisch-interaktionistische Ansatz	34
3.3	Systemorientierte Konzepte	37
3.3.1	Die Theorie der "Subkultur der Gewalt"	37
3.3.2	Das integrative Modell von STEVENS (1990): "Social fabrics of rape"	39
4.	Zur Viktimologie sexueller Gewalt	43
4.1	Primäre Viktimisierung vergewaltigter Frauen	43
4.1.1	Vergewaltigung als Krise - Eine streßtheoretische Betrachtung	44
4.1.2	Opferreaktionen während der Tat	46
4.1.3	Psychologische Korrelate aktiven Bewältigungsverhaltens	50
4.1.4	Das Vergewaltigungs-Trauma-Syndrom	53
4.1.5	Kurz- und Langzeitfolgen sexueller Viktimisierung	55
4.2	Sekundäre Viktimisierung vergewaltigter Frauen	60
4.2.1	Soziale Stereotype und Vergewaltigungsmymthen	62
4.2.2	Korrelate der Mythenakzeptanz	66

5.	Die polizeiliche Vernehmung aus rechtspsychologischer Sicht	67
5.1	Normative Rahmenbedingungen der Vernehmung	68
5.2	Stellenwert der Vernehmung im Prozeß der Strafverfolgung	72
5.3	Die polizeiliche Vernehmung als dyadische Kommunikation	74
5.3.1	Symmetrische versus komplementäre Kommunikationsformen	75
5.3.2	Die polizeiliche Vernehmung aus Sicht der Opfer	78
5.4	Außerrechtliche Einflußgrößen in der Vernehmung vergewaltigter Frauen	81
5.4.1	Organisatorisch-strukturelle Rahmenbedingungen	81
5.4.2	Räumliches Setting	85
5.4.3	Charakteristika des Vernehmungsbeamten	86
5.4.4	Charakteristika der Aussageperson	95
5.5	Polizeiliche Vernehmung vergewaltigter Frauen: Ein Resümee	100
6.	Empirische Untersuchungen: Fragestellungen und Methodik	105
6.1	Konkretisierung der Untersuchungsfragestellungen	105
6.2	Konzeption und Anlage der Untersuchung	110
6.3	Stichprobenbeschreibung	112
6.4	Operationalisierung der Variablen	114
6.4.1	Variablen zur Charakterisierung der Vernehmungsbeamten	114
6.4.1.1	Dienstmotivation	115
6.4.1.2	Deliktspezifische Einstellungen	115
6.4.2	Variablen zur Charakterisierung des Anzeigesachverhalts	118
6.4.3	Variablen zur Charakterisierung der Anzeigerstatterin	120
6.4.4	Kriteriumsvariablen des polizeilichen Interaktionshandelns	124
6.4.4.1	Das Polaritätenprofil zur Einschätzung des eigenen Vernehmungsverhaltens	124
6.4.4.2	Realisation partnerzentriert-integrativer Verhaltensweisen	126
6.4.4.3	Inhaltliche Akzentuierung der Vernehmung	128
6.5	Statistische Datenanalyse	129
7.	Empirische Untersuchungen: Ergebnisse	133
7.1	Einstellungen von Kriminalbeamten in bezug auf sexuelle Gewaltdelikte	133
7.1.1	Akzeptanz von Vergewaltigungsmythen	133
7.1.2	Opferorientierung	135
7.1.3	Dienstmotivation und Tätigkeitsbewertung	136

7.2	Glaubwürdigkeitsattribution im Kontext der Vernehmung vergewaltigter Frauen	138
7.2.1	Implizite Glaubwürdigkeitskonzepte von Kriminalbeamten in bezug auf Vergewaltigungsanzeigen	138
7.2.2	Bedingungen der Glaubwürdigkeitsattribution in der konkreten Anzeigesituation	141
7.3	Polizeiliches Interaktionshandeln in der Vernehmung vergewaltigter Frauen	145
7.3.1	Das theoretische Bedingungsmodell polizeilichen Interaktionshandelns	145
7.3.2	Schätzung der Pfadkoeffizienten für das Bedingungsmodell polizeilichen Interaktionshandelns	147
7.3.3	Effekte in bezug auf die explikativen Modellvariablen	148
7.3.4	Effekte in bezug auf die Kriteriumsvariablen polizeilichen Interaktionshandelns	156
7.3.4.1	Sozio-emotive Distanz der Beamten in der Vernehmung	157
7.3.4.2	Kommunikative Dominanz der Beamten in der Vernehmung	160
7.3.4.3	Realisation partnerzentrierter Interaktionshandlungen	162
7.4	Prognose der inhaltlichen Vernehmungsakzentuierung	167
8.	Empirische Untersuchungen: Diskussion der Befunde	171
8.1	Diskussion der Befunde vor dem Hintergrund der Methode	173
8.1.1	Realisation der Antezedensvariablen	174
8.1.2	Realisation der Variablen zum polizeilichen Interaktionshandeln	176
8.1.3	Der pfadanalytische Auswertungsansatz	177
8.1.4	Validität des statistischen Schlusses	178
8.2	Diskussion der Befunde bezüglich der deliktbezogenen Einstellungen von Kriminalbeamten	179
8.3	Diskussion der Befunde bezüglich impliziter Glaubwürdigkeitskonzepte von Kriminalbeamten	181
8.3.1	Glaubwürdigkeitsbeurteilung als Prozeß der sozialen Kategorisierung	184
8.3.2	Subjektive Urteilssicherheit und Glaubwürdigkeitsattribution	185
8.3.3	Implikationen für die polizeiliche Praxis	187
8.4	Diskussion der Befunde bezüglich der Bedingungsgrößen polizeilichen Vernehmungsverhaltens	189
8.4.1	Der Einfluß des Geschädigtenverhaltens auf das Vernehmungsverhalten	189
8.4.1.1	Affektives Ausdrucksverhalten der Geschädigten	189
8.4.1.2	Perzipierte Inkonsistenzen in der Geschädigtenaussage	194
8.4.2	Der Einfluß deliktspezifischer Einstellungen auf das Vernehmungsverhalten	197
8.4.2.1	Mythenakzeptanz	198
8.4.2.2	Opferorientierung	199

8.4.3	Der Einfluß der Dienstmotivation auf das Vernehmungsverhalten	202
8.4.4	Der Einfluß von Personmerkmalen auf das Vernehmungsverhalten	204
8.4.5	Der Einfluß von Merkmalen des Anzeigesachverhalts auf das Vernehmungsverhalten	207
8.5	Bilanz und Ausblick	208
9.	Zusammenfassung	213
	Literatur	219
	Autorenregister	237